



**CDU**  
DIE SÄCHSISCHE UNION

Weil wir hier leben wollen.

**BÜRGERBRIEF** *Stephan Meyer*



## Junii 2015

Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

in der Oberlausitz bewegt sich so Einiges - die Wiedereröffnung des Oder-Neiße-Radweges, der bei vielen Touristen und Einheimischen bekannt und beliebt ist; die hervorragend durchgeführte Ausbildungsmesse „Insidertreff“ für unsere jungen Menschen vor Ort; die sportlichen Wettkämpfe des Kreissportbundes zu den Kreis-, Kinder-, und Jugendspielen in zahlreichen Sportarten landkreisweit und schulübergreifend sowie das 10-Jahres-Jubiläum unserer freien Schule „Schkola“. Der Monat Juni 2015 hielt so einige Veranstaltungen und Begegnungen bereit, in den ich einmal mehr spürte, wie viele engagierte Menschen in unserer Heimat leben und wie vielseitig deren Engagement ist.

Doch neben aller Vielzahl gibt es vor allem den Einsatz für andere Menschen über einen längeren und beständigen Zeitraum. Unser Miteinander vor Ort ist also keine „Eintagsfliege“, sondern viel länger Atem, Ausdauer und Arbeit vor Ort über viele viele Jahre. So feierte nicht nur die „Schkola“ das zehnjährige Bestehen, sondern auch fand der nunmehr 23. Eibauer Bier- und Traditionszug statt und die Schülerwettbewerbe wurden in den Ehrungen der talentierten Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Ich bin begeistert von all dem Engagement und hervorragenden Leistungen, die ich kennenlernen und einmal mehr erleben durfte. Ich glaube, dieser Oberlausitzer „Starrsinn“ im Engagement füreinander und der Aktivität für unsere Region eine große Stärke ist, die uns schon durch die eine oder andere schwierige Zeit gemeinsam getragen hat. Es erfreut mich, Teil dieser Initiativen, Vereine und Unternehmungen zu sein. Es muss uns vor Ort noch mehr gelingen, die guten und schönen Dinge in unserer Heimat stolz nach außen zu tragen und Menschen für ein Leben hier und auch touristisch für unsere Oberlausitz zu begeistern. Bei allen Herausforderungen gibt es so Einiges, mit dem wir gegenüber anderen Regionen in Deutschland und Europa punkten können. Das müssen wir noch stärker machen. Dafür engagiere ich mich gemeinsam mit Ihnen. Weil wir hier leben wollen!

Mit herzlichen Grüßen

*Stephan Meyer*

## Inhalt

Meyer unterwegs ...

- 1. Wiedereröffnung des Oder-Neiße-Radweges**  
(2. Juni 2015)
- 2. Ausbildungsmesse „Insidertreff“**  
(6. Juni 2015)
- 3. Kreis-, Kinder- und Jugendspiele 2015**  
(12.-14. Juni 2015)
- 4. Brückepreisverleihung in Görlitz**  
(18. Juni 2015)
- 5. 10 Jahre „Schkola“ Ostritz**  
(19. Juni 2015)
- 6. Auszeichnung der Schülerwettbewerbe im Landkreis Görlitz**  
(20. Juni 2015)
- 7. 23. Eibauer Bier- und Traditionszug**  
(28. Juni 2015)
- 8. Nächste Bürgersprechstunde**  
**(15. Juli 2015)**





## WIEDERERÖFFNUNG DES ODER-NEIßE-RADWEGES

Fast fünf Jahre nach der Verwüstung durch die Wassermassen der Neiße wurde der Teilabschnitt des Oder-Neiße-Radweges zwischen Hirschfelde, Rosenthal und dem Kloster St. Marienthal in Ostritz am **2. Juni 2015** wieder uneingeschränkt für Radfahrer und Fußgänger freigegeben.



(Bildnachweis: kreis-goerlitz.de)

Die Städte Ostritz und Zittau haben in den zurückliegenden Jahren als Auftraggeber große Anstrengungen unternommen, um die Fördermöglichkeiten des Freistaates Sachsen zur Beseitigung von Hochwasserschäden zu nutzen und die Baumaßnahmen zur Wiederherstellung des Radweges zu verwirklichen. Landrat Bernd Lange dankte allen Akteuren für ihr Engagement. So hatten das Landesamt für Straßenbau und Verkehr die Fördermittel bereitgestellt und die Fachämter und Mitarbeiter im Landratsamt das Ganze koordiniert.

Nach dem symbolischen Banddurchschnitt stiegen wir gemeinsam mit radbegeisterten Senioren, die sich eingefunden hatten, aufs Rad, um nach Hirschfelde/Rosenthal zu fahren.

Insgesamt wurden Baukosten in Höhe von etwa 1,2 Millionen Euro für den drei Meter breiten und über 6,5 km langen Radweg, sowie den Ersatzneubau zweier Stützwände und einer Böschungssicherung eingesetzt. Als bauausführende Firma konnte die OSTEK Bau GmbH aus Zittau die planerischen Vorgaben des Ingenieurbüros IB Jungmichel, ebenfalls aus Zittau, in gewohnt guter Qualität umsetzen. Die ungünstige Erreichbarkeit des Bauabschnittes im Neißetal und die Einschränkungen und Auflagen durch die Lage der Baustelle im Naturschutzgebiet stellten die Bauleute oft vor technologische Probleme und wirkten sich auch auf die Bauzeit aus.

Der Radweg erhielt nunmehr auf der gesamten Länge eine Asphaltbefestigung und teilweise einen besser tragfähigen Unterbau, damit auch Kontrollfahrten der Landestalsperrenverwaltung möglich sind und der Einsatz von entsprechender Technik für die Unterhaltung der Anlagen erfolgen kann. Die Mehrversiegelung von Flächen wurde durch umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen kompensiert. Unter anderem wurden dabei Teile einer ebenfalls vom Auguthochwasser 2010 in Mitleidenschaft gezogenen Kleingartenanlage in Hirschfelde zurückgebaut und rekultiviert, Aufforstungen vorgenommen und ein Laichgewässer geschaffen.





## AUSBILDUNGSMESSE "INSIDERTREFF"



Trotz sommerlich heißer Temperaturen verzeichnete die dritte Ausbildungsmesse „INSIDERTREFF“ am **6. Juni 2015** in Löbau einen neuen Besucherrekord: **9.600** interessierte Gäste strömten auf das Messegelände.

Insgesamt hatten sich 167 Aussteller präsentiert. Die Besucher konnten sich über 250 Berufe und Studienmöglichkeiten informieren. Fast alle Aussteller luden an ihren Ständen zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Sabine Schaffer, Projektleiterin der Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz (KOS) zog ein erstes positives Fazit: „In den Gesprächen mit den Ausstellern hörten wir viel Zufriedenheit, vor allem über die gut vorbereiteten Schüler. Damit hat sich die enge Zusammenarbeit in der Vorbereitung mit den Schulen im Landkreis Görlitz bezahlt gemacht.“

Besonders begeistert war ich von der organisierten Last-Minute-Stellenbörse des JOBSTARTER-Projekts „Talentschmiede plus“ und bin gespannt auf deren Ergebnisse. Über 250 freie Ausbildungsplätze für 2015 hatten die Aussteller gemeldet und über die „Talentschmiede“ vermarktet.

Spätestens seit diesem Jahr hat sich der „INSIDERTREFF“ fest etabliert und ist die größte Ausbildungsmesse östlich von Dresden.

Der Termin für nächstes Jahr steht bereits fest, dann findet der vierte „INSIDERTREFF“ am 28. Mai 2016 statt, natürlich wieder in Löbau.

Die Ausbildungsmesse INSIDERTREFF ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises Görlitz, der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Agentur für Arbeit Bautzen und des Jobcenter Landkreis Görlitz, finanziell unterstützt durch die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien. Organisiert wird die Messe durch die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH und Lausitz Matrix e.V. in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Görlitz.

**Weitere Informationen finden Sie unter folgender Verlinkung:**

[Homepage](#) Insidertreff

## KREIS-, KINDER- UND JUGENDSPIELE 2015



Am **2. Juniwochenende** hieß es wieder von Weißwasser bis Zittau „Sport frei“ für unsere Nachwuchssportler, denn bei den Kreis- Kinder- und Jugendspielen wurde um die begehrten Medaillen gekämpft. Eröffnet wurden die Spiele am **11. Juni 2015** mit den

Leichtathletikwettbewerben in Niesky.





Mit 29 weiteren Sportarten war für jeden Nachwuchssportler etwas dabei sein.

Die Duelle in den verschiedensten Sportarten fanden an einem zentralen Wochenende im Juni (12.-14. Juni 2015) statt. Dabei nahmen mehr als 4.000 Sportler aktiv an den Turnieren teil. Das Teilnehmerfeld kam aus dem gesamten Landkreis und erstreckte sich von Weißwasser bis nach Zittau.



Am **14. Juni 2015** durfte ich des Weiteren die Kinder- und Jugendspiele im Schwimmen eröffnen. Die kleinen Sportler brachten Höchstleistungen. Großen Anteil daran haben die Trainer und Eltern, die sich für den sportlichen Nachwuchs engagieren. Weiter ging es mit der Siegerehrung der Crossläufer bei den Kindern- und Jugendkreismeisterschaften. Herzlichen Glückwunsch an alle flinken Flitzer.

Den sportlichen Abschluss bildete die Siegerehrung der Skispringer. Respekt vor so viel Mut!



Am **24. Juni 2015** hatte ich erneut die Freude, die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele im Weinaustadion im Bereich Leichtathletik zu eröffnen.

## **FACHTAG KULTUR - "KULTUR IN SACHSEN: WOHIN SOLL DIE REISE GEHEN?"**

Am **16. Juni 2015** widmete ich mich der Kulturpolitik und vertrat den Ausschuss für Wissenschaft und Hochschule, Kultur und Medien beim Fachtag Kultur. In meiner Rede "Kultur in Sachsen: Wohin soll die Reise gehen?" bin ich auf die Besonderheit Sachsens mit seinem Kulturraumgesetz eingegangen. Kein Bundesland gibt mehr Geld für die Kultur aus, als der Freistaat Sachsen.

Kultur darf aber kein Selbstzweck sein, sondern muss dazu beitragen, dass auch ländliche Räume attraktiv für Fachkräfte sind und sie damit auch zu Wirtschaftsentwicklung beiträgt. Entscheidend ist



die Vermittlung und chancengerechte Teilhabe durch kulturelle Bildung, gemeinsam mit Kitas und Schulen. Das trägt zur Entwicklung der Persönlichkeit, Weltoffenheit und Allgemeinbildung bei - wichtige Aspekte für unsere gesamte Gesellschaft.

Der diesjährige Fachtag Kultur, den die Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie gemeinsam mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen veranstaltete, fand reges Interesse. Knapp 40 Teilnehmer informierten sich über Erfahrungen und Entwicklungstendenzen des Kulturmanagements, die von prominenten Rednern vermittelt wurden. Die spannende Diskussion moderierte Dr. Ehrhardt Cremers, Kultursoziologe der TU Dresden.





## BRÜCKEPREISVERLEIHUNG IN GÖRLITZ

Für seine Verdienste um die Einigung Europas hat der Präsident der EU-Kommission, Dr. Jean-Claude Juncker, am **18. Juni 2015** den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz (Zgorzelec) 2014 erhalten. Der Luxemburger nahm die Skulptur in der Peterskirche auch für sein Lebenswerk entgegen.



Begründung für die Vergabe des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec an Dr. Jean-Claude Juncker:

Jean-Claude Juncker erhält den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2014. Er war und ist eine der maßgeblichen Persönlichkeiten beim Wiederauswachsen eines Europas aus alten und neuen Mitgliedern der Europäischen Union in den vergangenen 20 Jahren. Die Preisverleihung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr in Görlitz stattfinden.

Von 1995 bis Dezember 2013 war Juncker Premierminister von Luxemburg, von 2005 bis 2013 Vorsitzender der Euro-Gruppe und schließlich dienstältestes Mitglied des Europäischen Rates.

Er gestaltete den Vertrag von Maastricht entscheidend mit und ist ein Befürworter eines auf Stabilität und Wachstum orientierten Europas. Seine scharfen, empirisch basierten Analysen zum ökonomisch und politisch Machbaren bezogen stets auch menschlich-soziale Aspekte ein. So forderte er einen europäischen Mindeststandard für Arbeitsrecht, z. B. bei Kündigungsschutz und Mindestlöhnen, und kämpfte politisch gegen Sozial- und Lohndumping. Dies brachte ihm, dem National- und Europapolitiker Juncker, hohe Anerkennung über Partei- und Landesgrenzen hinweg ein.

Für Jean-Claude Juncker war und ist Europa nicht nur Binnenmarkt für Produkte und Dienstleistungen, sondern – und in erster Linie – ein Lebens-, Entscheidungs- und Entfaltungsraum seiner Bürger, in dem die Menschen nach Möglichkeiten einer kulturellen und geistigen Verständigung untereinander suchen müssen und werden. Für die Idee eines solchen geeinten Europas über die Grenzen von Nationalstaaten, Ethnien, Religionen, ökonomischen Unterschieden und historischen Entwicklungen (und Ressentiments) hinweg stand und steht Jean-Claude Juncker. Und er stellte seine politische Erfahrung und seine Ausstrahlung in den Dienst dieser Idee.

Die Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec ehrt in Jean-Claude Juncker den großen Staatsmann, dem die Völkerverständigung in Europa auf der Basis von Freiheit und Demokratie ein besonderes, persönliches Anliegen war und ist. Ohne ihn und seine Beharrlichkeit wäre „das neue Europa“ wohl nicht geworden, wie es heute ist.

(Quelle: [Homepage Brückepreis](#))





## 10 JAHRE SCHKOLA OSTRITZ

Es war 16.45 Uhr am **19. Juni 2015**. Die letzten Handgriffe der PU (Praktischer Unterricht)-Schüler Linda und Jonas zusammen mit Laura und Elli am Bufett zur Eröffnungsveranstaltung im Speisesaal der SCHKOLA Ostritz.

Und mit einem Mal füllte sich der Raum mit zahlreichen Gästen, Geschenke werden überreicht: Pflanzen, Bälle, Hüpfburg, Spenden und viele Glückwünsche. Es war schon überwältigend, wie viele Freunde der SCHKOLA der Einladung gefolgt sind.

Gründungsväter und -Mütter mit aufregenden Geschichten aus der ersten Stunde. Ein kleiner geschichtlicher Abriss ließ dann Zeit für die offiziellen Wünsche von Landrat Bernd Lange in Vertretung unserer Schulamtsleiterin Frau Wiedmer-Hüchelheim, vom Fußballverein in Ostritz, von der Ostritzer Bürgermeisterin Frau Prange, Herrn Peter von der Sächsischen Bildungsagentur und den Teamleitern, Mitarbeitern sowie Eltern der Fördervereine der SCHKOLA-Schulen. Und mittendrin, als würde er schon dazu gehören, Steffen Möller und Gast für den Abend mit rund 300 Anwesenden. Über die Gedankenaustausche und Kontaktknüpfungen an diesem Nachmittag, denn als Beiratsmitglied der Schkola traf ich zahlreiche Unterstützer der tollen schulischen und außerschulischen Arbeit.

**Weitere Informationen finden Sie unter folgender**

**Verlinkung:**

[Homepage](#) Schkola

## AUSZEICHNUNG DER SCHÜLERWETTBEWERBE IM LANDKREIS GÖRLITZ

Die Auszeichnungsveranstaltung am **20. Juni 2015**, war der abschließende Höhepunkt der 20. Schülerwettbewerbe im Landkreis Görlitz.

Uns Unterstützer und geladene Teilnehmer der Schülerwettbewerbe erwartete ein festliches Programm, welches umrahmt wurde, wiederum von Preisträgern des Wettbewerbs "Jugend musiziert", der Kreismusikschule Dreiländereck.

In den Kategorien: Wettbewerb „jugend creativ“ der Volksbank, Sächsischer Informatik-Wettbewerbes der Oberschulen, Mathematik-Wettbewerbe des Kreises Görlitz, Schreib,- Foto/Video und Schülerzeitungs-Wettbewerbe sowie der WTH/S-Olympiade des Kreises Görlitz durfte ich neben Vertretern aus Politik und Gesellschaft die Auszeichnung der jungen Menschen mit vornehmen. Wir haben tolle engagierte Kinder und Jugendliche in unserer Heimat, die mit ihrem Talent auch mich das eine oder andere Mal sprachlos gemacht haben.

## 23. EIBAUER BIER UND TRADITIONSZUG

Am **28. Juni 2015** fand der 23. Eibauer Bier- und Traditionszug statt, an dem zahlreiche Schausteller und Zuschauer aus unserer Region, aber auch über diese hinaus teilnahmen.





Der weit über die Grenzen der Oberlausitz hinaus bekannte "Eibauer Bier- und Traditionszug" wird seit 1993 alljährlich am letzten Junisonntag vor dem geschichtlichen Hintergrund der einstigen Bierfehde zwischen den Städten des ehemaligen Oberlausitzer Sechsstädtebundes Görlitz Löbau und Zittau veranstaltet.

Markenzeichen des Eibauer Festumzuges sind die vielen Pferde, welche zwei-, vier- und z.T. sogar sechsspännig Festwagen ziehen oder auch beritten zum Einsatz kommen und historische Bilder aus der Geschichte der Oberlausitz und der Bierherstellung zeigen.

Zum "Bierzug" gehören auch Blaskapellen und Spielmannszüge sowie natürlich das Bier, welches von vielen Festwagen an die Zaungäste und Zuschauer verschenkt wird.



Als „Werbeträger“ für den „Tag der Oberlausitz“ am 21. August 2015 und in großer Heimatverbundenheit beteiligte ich mich gern in Tracht und zu Ross am traditionellen Umzug mit unserem Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer.

## Nächste Bürgersprechstunde

Meine monatliche Sprechstunde findet am Freitag, den **15. Juli 2015** von 17.00 bis 19.00 Uhr im CDU-Wahlkreisbüro im Dornspachhaus, Bautzner Str. 2, Zittau statt.

Gern habe ich für Ihre Anliegen ein offenes Ohr und versuche Ihnen weiterzuhelfen.

Bitte melden Sie sich bei meinem Büro unter 03583/790 140 oder [stephan.meyer@slt.sachsen.de](mailto:stephan.meyer@slt.sachsen.de) an.

